

Ausbildung der Gruppen- und Zugführer der Einsatzzüge, Wasserrettungsgruppen, Bergrettungsgruppen und Rettungshundestaffeln

1. Ausbildung zum Gruppenführer

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Selbstverständnis der Organisation	<ul style="list-style-type: none"> – Struktur, Gliederung – Aufgaben – Identifikation mit der Organisation und deren Aufgaben – Ordnungen, Vorschriften
2. Völkerrecht	<ul style="list-style-type: none"> – Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle – Bedeutung für die Gegenwart
3. Helferrecht, rechtliche Grundlagen der Mitwirkung im Katastrophenschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Organisationsregelungen zum Helferrecht – Landesregelungen zum Helferrecht und zur Mitwirkung im Katastrophenschutz
4. Führen von Teileinheiten	<ul style="list-style-type: none"> – Führungsorganisation (Führungsvorgang, Führungsprozess) – Aufgaben des täglichen Dienstes <ul style="list-style-type: none"> – Personal- und Materialübersichten – Wartung und Pflege der Ausstattung – Erstellen von Dienst- und Ausbildungsplänen – Allgemeine Führungslehre <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereiten von Einsätzen – Durchführen und Beenden von Einsätzen – Führen des Einsatztagebuches – Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft – Zusammenwirken mit Kräften innerhalb und außerhalb des Zuges – Sicherheit im Einsatz – Spezielle Führungslehre – Hygiene und Seuchenprävention
5. Menschenführung	<ul style="list-style-type: none"> – Persönlichkeitsmerkmale einer Führungskraft – Führungsstile – situationsgerechtes Führen – zwischenmenschliche Beziehungen, Gruppenprozesse – Motivation – Konfliktbewältigung – Menschenführung im Einsatz
6. Unfälle/Umgang mit Gefahrgütern	
7. Lernerfolgskontrolle/Übung	

2. Ausbildung zum Zugführer

Lernabschnitte	Einzelthemen
1. Das System des Zivilschutzes und des Katastrophenschutzes	Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz
2. Führen einer Einheit	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Führungslehre <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsabläufe in einem Zug - Unterstellungs- und Weisungsrecht - Zusammenarbeit an der Einsatzstelle - Führungsmittel - Aufgaben im täglichen Dienst als Zugführer <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Alarmplänen - Wirtschaftsverwaltung - Spezielle Führungslehre <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzablauf, Einsatztaktik - Spezielle Einsatzlehre (Einsatzzug, besondere Ereignisse)
3. Zusammenarbeit an der Einsatzstelle, Rolle LNA, OrgL, TEL, KatS-Stab	
4. Vertiefung Menschenführung	<ul style="list-style-type: none"> - Psychische Belastung von Helfern - Stressbewältigung - Psychische Nachsorge
5. Lernerfolgskontrolle/Übung	

Umfang der Ausbildung: insgesamt höchstens 110 Unterrichtseinheiten